

„Vom Pädagogen zum Organisationsmanager“ – ein Angebot für Schulleitung der Ruhr Universität Bochum

Das neue Schulgesetz stellt Schulleiterinnen und Schulleiter vor große Herausforderungen: Aus Pädagogen werden Manager. Ab dem kommenden Schuljahr übernehmen sie schrittweise administrative und organisatorische Aufgaben, die bisher bei den Schulaufsichtsbehörden lagen, zum Beispiel Personalführung und -entwicklung, Qualitätskontrolle, Entscheidung über Stellen- und Sachmittelbudgets. Auf diese Entwicklung reagiert das Institut für Arbeitswissenschaft der RUB (IAW). Ab Wintersemester 2006/2007 können sich Schulleiterinnen und Schulleiter hier berufsbegleitend weiterbilden, indem sie einzelne Module oder einen Masterstudiengang absolvieren.

„Es gibt einen hohen Qualifizierungsbedarf bei den Schulleitern, um den Veränderungsprozess bewältigen zu können“, sagt Heribert Brabeck, Referatsleiter „Eigenverantwortliche Schule“ im Ministerium für Schule und Weiterbildung. „Diese Qualifizierung müssen sich die Schulleiter derzeit nach Amtsübernahme aneignen. Demnächst werden aber nur noch Schulleiter berufen, die vorher entsprechende Aus- und Weiterbildungsprogramme absolviert haben.“

Zudem gewinnt der Bereich Evaluation und Kontrolle an Bedeutung, wenn Schulen selbstständig Verantwortung für ihre Qualität wahrnehmen sollen. Eine Option wäre, neue schulische Steuerungsgruppen zu etablieren. Das Schulministerium wie die Lehrerkollegien stehen daher vor zwei Herausforderungen: Zum einen müssen die Schulleiter kurzfristig für ihre neuen Aufgaben fit gemacht werden, zum anderen müssen gleichzeitig mit den strukturellen Veränderungen neue Qualitätsmanagement-Systeme eingeführt und gelebt werden.

Bewerbungsschluss für die Teilnahme an den Modulen (Zertifikat nach einem halben Jahr) und für die Einschreibung in den Masterstudiengang „Master of Organizational Management“ (Schwerpunkt „Modernes Verwaltungsmanagement“) ist der **30. 8. 2006**.

Weitere Informationen:

Institut für Arbeitswissenschaft
der Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum

und im Internet unter: www.iaw.rub.de.